



Mitteilungsvorlage	Vorlage-Nr: VO/2016/791	
Federführend: FB 3 Jugend und Familie	Status: öffentlich Datum: 11.02.2016 Ansprechpartner/in: Bearbeiter/in: Schlüter, Annelene	
Mitwirkend:	öffentliche Mitteilungsvorlage	
Unbegleitete minderjährige Ausländer		
Beratungsfolge:		
Status	Gremium	Zuständigkeit
	Jugendhilfeausschuss	Kenntnisnahme

Begründung der Nichtöffentlichkeit:

Sachverhalt:

Mit der steigenden Zahl von Flüchtlingen nimmt auch der Anteil von geflüchteten Kindern und Jugendlichen zu, die allein oder mit ihren Familien nach Deutschland kommen.

Am 1.11.2015 ist das Gesetz zur Verbesserung der Unterbringung, Versorgung und Betreuung ausländischer Kinder und Jugendlicher in Kraft getreten.

Durch das Gesetz wird die „vorläufige Inobhutnahme“ eingeführt. Ziel der Neuregelung ist eine gerechte Verteilung minderjähriger Flüchtlinge und der damit verbundenen Lasten auf alle Bundesländer.

Im Rahmen der vorläufigen Inobhutnahme wird durch das Jugendamt geprüft, ob das ausländische Kinder bzw. der Jugendliche zur Verteilung auf die Bundesländer angemeldet werden kann. Darüber hinaus ist zu prüfen, ob eine Familienzusammenführung möglich ist oder welche Perspektiven im Rahmen der Jugendhilfe erforderlich sind.

Sobald die weitere Perspektive des Kindes geklärt ist, wird auf Veranlassung des Jugendamtes beim Gericht die Einrichtung einer Vormundschaft beantragt. Nach Bestellung eines Vormundes kann ein Antrag auf Hilfe zur Erziehung gestellt werden. Mit der Hilfeplanung werden die Inobhutnahme beendet und erforderliche Hilfen eingeleitet.

Der Hauptausschuss des Kreises hat zur Sicherstellung der Aufgabenwahrnehmung die Einrichtung zusätzlicher Stellen beschlossen: 3,5 Stellen für die Bezirkssozialarbeit, 2 Stellen für die Amtsvormundschaft und 1 Stelle für die Wirtschaftliche Jugendhilfe.

Zur fachlichen und organisatorischen Sicherstellung der Aufgaben hat die Verwaltung unterschiedliche Maßnahmen eingeleitet.

- Regelmäßige Arbeitstreffen (jour fix) der beteiligten Institutionen bei der Gestaltung der Inobhutnahmen und Einleitung der Hilfen zur Erziehung. (Austausch, Reflektion und Weiterentwicklung der Praxis).
- Erarbeitung von fachlichen Grundsätzen zur Gestaltung von Hilfen zur Erziehung in einer Einrichtung für unbegleitete Minderjährige in Kooperation mit den Trägern von Einrichtungen.
- Entwicklung von fachlichen Grundlagen zur Unterstützung von ausländischen Familien bei erzieherischen Problemen gemeinsam mit den Trägern ambulanter Hilfen.
- Durchführung einer Informationsveranstaltung für die Kommunen zu Fragen der Betreuung von Flüchtlingskindern in Kindertagesstätten.
- Kooperation mit dem Diakonischen Werk des Kirchenkreises Rendsburg-Eckernförde bei der Entwicklung und Durchführung von Maßnahmen zur Gewinnung und Betreuung von ehrenamtlichen Vormündern für junge Flüchtlinge.
- Erörterung der pädagogischen Herausforderungen bei der Arbeit mit ausländischen Kindern und Jugendlichen im Rahmen des jährlichen Erfahrungsaustausches Schule-Jugendhilfe. (Schulsozialarbeit, Beratungslehrkräfte der Förderzentren, Jugend- und Sozialdienst).

Norbert Schmidt

Anlage/n:
Übersichten Verteilung

Versorgung, Betreuung und Unterstützung von unbegleiteten ausländischen Minderjährigen (UMA)
- aktuelle Verteilung auf die Bundesländer -

Bundesländer	Königsteiner Schlüssel 2016	Jugendhilfrechtliche Zuständigkeit				für UMA - durch Landesstelle zugewiesene Verteilung (bleibt bei SUMME und QUOTE unberücksichtigt!)	Summe aller jugendhilfrechtlichen Zuständigkeiten (tagesaktuell)	Verteilungsplanungs Bundesstelle	Quotenüber-/ -unterschreitung	SOLL-Zuständigkeit gem. Quote	Quotenerfüllung
		für UM (Altverfahren nach 89d)	für junge Volljährige (ehem. ulm.- Altverfahren nach 89d)	für UMA - Vorläufige Inobhutnahme	für UMA - Inobhutnahme						
Baden-Württemberg (BW)	12,86-456%	2.631	676	824	1.729	786	6.646		-2.136	8.782	75,7%
Bayern (BY)	15,51873%	10.858	3.089	848	602	102	15.499		4.906	10.593	146,3%
Berlin (BE)	5,04927%	2.069	310	275	1.133	0	3.787		340	3.447	109,9%
Brandenburg (BB)	3,06053%	506	38	92	617	174	1.427		-662	2.089	68,3%
Bremen (HB)	0,95688%	2.081	192	138	14	93	2.518		1.865	653	365,5%
Hamburg (HH)	2,52968%	1.561	751	57	47	0	2.416		689	1.727	139,9%
Hessen (HE)	7,35890%	4.144	1.218	758	381	124	6.625		1.602	5.023	131,9%
Mecklenburg-Vorpommern (MV)	2,02905%	503	32	27	391	56	1.009		-376	1.385	72,8%
Niedersachsen (NI)	9,32104%	1.754	257	498	2.086	610	5.205		-1.168	6.363	81,8%
Nordrhein-Westfalen (NW)	21,21010%	5.914	811	1.476	3.938	660	12.799		-1.679	14.478	88,4%
Rheinland-Pfalz (RP)	4,83710%	884	169	286	617	202	2.158		-1.144	3.302	65,4%
Saarland (SL)	1,22173%	787	261	83	116	0	1.247		413	834	149,5%
Sachsen (SN)	5,06386%	603	35	113	1.282	236	2.269		-1.201	3.470	65,4%
Sachsen-Anhalt (ST)	2,83068%	216	18	239	351	52	876		-1.056	1.932	45,3%
Schleswig-Holstein (SH)	3,40337%	1.489	205	365	353	165	2.577		254	2.323	110,9%
Thüringen (TH)	2,72451%	488	17	116	438	145	1.204		-556	1.860	64,7%
Summe aller Zuständigkeiten	100,00000%	36.488	8.079	6.195	14.095	3.405	68.262	0		68.262	

* Der Königsteiner Schlüssel für 2016 wird nach Erlaß der 2. VO über den Finanzausgleich unter den Ländern im Ausgleichsjahr 2014 berechnet und veröffentlicht.
Bis dahin gilt der Königsteiner Schlüssel 2015 fort.

Versorgung, Betreuung und Unterstützung von unbegleiteten ausländischen Minderjährigen (UMA)
- aktuelle Verteilung zur die Jugendämter -

Medienquote Jugendämter (Meldungen von heute): 0,00%

Jugendamt	landesinterne Belegungsquote	für uM (Altverfahren nach 89d)	für junge Volljährige (ehem. uM - Altverfahren nach 89d)	für UMA - Vordläufige Inobhutnahme	für UMA - Inobhutnahme	für UMA - Anschließmaßnahmen (H&E und sonstige)	für UMA - durch Landesstelle zugewiesene Verteilung (bleibt bei SUMME und QUOTE unberücksichtigt)	Tagesmeldung vom	Summe aller Jugendhilfe-rechtlichen Zuständigkeiten (tagesaktuell)	Verteil-planung Landesstelle	Quotenüber-/unter-schreitung	SOLL-Zuständigkeit gem. Quote	Zuständigkeits- quote (tagesaktuell)
Jugendamt Dithmarschen	5%	26	4	3	8	1	0	10.02.2016 08:52:16	42		-67	109	1,63%
Jugendamt Flensburg	3%	127	10	11	12	1	0	10.02.2016 07:47:20	161		81	70	6,25%
Jugendamt Herzogtum Lauenburg	7%	16	1	11	35	9	0	08.02.2016 09:57:04	72		-84	156	2,79%
Jugendamt Kiel	9%	279	22	36	32	4	0	10.02.2016 07:40:40	373		173	200	14,47%
Jugendamt Lübeck	8%	84	8	19	11	16	0	10.02.2016 09:16:10	138		-39	177	5,36%
Jugendamt Neumünster	3%	270	56	122	25	2	0	10.02.2016 09:03:49	475		412	63	18,43%
Jugendamt Nordfriesland	6%	42	4	80	10	0	0	10.02.2016 09:45:04	136		4	132	5,28%
Jugendamt Ostholstein	7%	54	2	9	22	23	0	10.02.2016 08:07:01	110		-53	163	4,27%
Jugendamt Pinneberg	11%	84	1	4	69	11	0	10.02.2016 10:30:05	169		-80	249	6,99%
Jugendamt Plön	5%	31	3	0	10	1	0	10.02.2016 09:51:19	45		-66	221	1,75%
Jugendamt Rendsburg-Eckernförde	10%	97	20	0	48	0	0	10.02.2016 08:23:10	165		-129	160	6,40%
Jugendamt Schleswig-Flensburg	7%	10	11	2	8	0	0	10.02.2016 08:59:48	31		289	156	17,66%
Jugendamt Segeberg	7%	238	60	61	1	95	16	10.02.2016 07:54:26	455		-51	63	0,47%
Jugendamt Steinburg	3%	5	1	2	3	0	0	0	117		-31	107	2,95%
Jugendamt Stadt Nordstiedt	5%	48	1	1	26	0	0	0	0		-78	195	4,54%
Jugendamt Stormarn	6,40%	78	1	4	33	1	1	0	0		0	0	0,00%
	100,00%	####	####	####	353	165	47	0	2.577	0	0	2.323	0,00%
		#####	205	365				0	254	0			
								0	2.323				

Quotenüberschreitung
Sollquote